

**Beim Frühstück
Grenzen überwinden**
Treffen der Interkulturellen
Frauengruppe Seite 2

GLADBECK

www.waz.de/gladbeck



**Märchenhafte
Osterferien**
RAA Theaterprojekt mit
Braucker Kindern Seite 4

KOMPAKT

Total lokal

GÜTEN MORGEN

So eine arme Wurst

Eigentlich dachte ich immer, die Hochzeit sei der schönste Tag im Leben. Zumindest für die, die freiwillig heiraten. Das glaube ich jetzt nicht mehr. Für manche Menschen scheint dieser besondere Tag solch ein Graus zu sein, dass sie es sich vorher noch einmal richtig schlecht ergehen lassen. Wie anders wäre es zu erklären, dass mir jüngst am helllichten Mittag ein junger Mann in einer rosa-farbenen Ganzkörperpelle über den Weg lief? Nein, er hatte sich nicht als Wurst verkleidet, das wäre ja beinahe noch geschmackvoll gewesen. Im unteren Bereich des rosa Teils waren noch zwei kleine Bälle angenäht. Dämmert's?

Warum tun Menschen sich so etwas an? Warum muss sich ein angehender Bräutigam derart lächerlich machen, um ein letztes Mal als Junggeselle um die Häuser zu ziehen? Klar, angesichts dieser Schmach muss dem armen Kerl alles Nachfolgende wie ein Geschenk erscheinen. Aber ob das erstrebenswert ist? *nest*

KURZ NOTIERT

Beim Linksabbiegen Auto übersehen

Zu einem Unfall mit Blechschaden kam es am Freitagnachmittag gegen 16.30 Uhr an der Horster Straße in Brauck. Eine 49-jährige Frau aus Gladbeck wollte mit ihrem Citroën links von der Klara auf die Horster Straße abbiegen. Dabei übersah sie laut Polizeibericht den Hyundai einer 27-jährigen, ebenfalls aus Gladbeck, die in Richtung Innenstadt unterwegs war. Es kam zum Zusammenstoß. Dabei wurden beide Autos beschädigt. An den Fahrzeugen entstand laut Polizei ein Schaden von jeweils etwas 500 Euro.

2000 Euro Schaden an geparktem Golf

Ein Unfall mit Fahrerflucht ereignete sich in der Nacht zum Sonntag in Alt Rentfort. Ein Mann aus Gelsenkirchen hatte laut Polizei seinen Golf gegen 0 Uhr vor dem Haus Stollenstraße 122 gegen die Fahrtrichtung geparkt. Als er gegen 2.25 Uhr zu seinem Auto zurückkehrte, entdeckte er, dass es vorne rechts beschädigt worden war – vom Verursacher keine Spur. Es entstanden etwa 2000 Euro Sachschaden. Die Polizei sucht Zeugen: ☎ 02361/550

HEUTE IN UNSERER STADT

90 Jahre Naturfreunde

Seit 90 Jahren gibt es die Naturfreunde Gladbeck. Was sie in all diesen Jahren erlebt haben, ist zu sehen in einer Ausstellung im SPD-Büro am Goetheplatz 11 in der Innenstadt. Die Ausstellung ist von 9 bis 13 und von 15 bis 17 Uhr geöffnet.



112 Buddy Bears im Lutherforum

Bärenstarke Hingucker: Die 112 Buddy Bears sind angekommen im Luther Forum und stehen seit gestern Hand in Hand rund um und im Forum an der Büller Straße, um für Toleranz und Völkerverständigung zu werben. Das Ehepaar Eva und Dr. Klaus Herlitz, sozusagen die „Bäreneltern“ reisten zur Eröffnung an, auch Dr. Thiesbonenkamp von der Kinder-nothilfe kam. Und natürlich viele Gladbecker Paten, die „ihr“ Bärenkind erstmals in Augenschein nahmen. Im Bild: Alicia reiht sich ein in die Bärenparade. FOTO: DIRK BAUER
Berichte Seite 3 und 5

Test für freie Fahrt und Parken

Im September könnte die Süd-Nord-Verbindung in der City probeweise für den Autoverkehr geöffnet werden und das Parken auf dem Marktplatz möglich sein

Freie Fahrt in der City von Süd nach Nord bis zum Rathaus und sogar dran vorbei – diesen Verkehrsweg machte die Umleitung wegen einer Baustelle an der Wilhelmstraße in der vergangenen Woche möglich. Was Autofahrer, die sich über die zügige Durchfahrt von einem Ende der City zum anderen freuten, nicht wussten: Das war schon ein kleiner Test für eine mögliche Dauerlösung, mit der das lästige, großräumige Umfahren der Gladbecker Innenstadt künftig Geschichte sein könnte. Die Baustelle war jedoch bewusst in die verkehrssärmere Zeit der Osterferien gelegt worden.

Marktplatz fürs Parken öffnen

Der nervige Umweg über Wilhelm-, Graben-, Zweckeler-, Goethe- und Humboldtstraße ist bekanntermaßen eins von zwei Dauerbrenner-Themen in der Diskussion über den Innenstadverkehr. Zuletzt hat die CDU mit einem Antrag an den Rat der Stadt wieder einen Vorstoß zur Öffnung dieser Süd-Nord-Verbindung gemacht, so dass der Innenstadverkehr von Süden kommend über Friedrich-Ebert-Straße, Postallee und Willy-Brandt-Platz fließen könnte.

Aber auch das Parken auf dem Marktplatz zählt zu den seit 2004 immer wieder und häufig hitzig diskutierten Dauerthemen. SPD und Grüne haben jüngst einen Vorschlag zur Öffnung des Marktplatzes zum Parken gemacht, was auch im Zusammenhang mit einer mehrfach angekündigten Neubelebung des ehemaligen P&C-Hauses von Nutzen wäre.

Das könnte in diesem Jahr umgesetzt werden, denn Bürgermeister Ulrich Roland will nun sowohl die probeweise Öffnung der Süd-Nord-Verbindung am Rathaus (auch außerhalb der Ferienzeiten) als auch die Einrichtung zusätzlicher Parkplätze auf dem Marktplatz prüfen lassen. Und zwar ganz praktisch: Einen Monat lang, voraussichtlich im September nach dem Appellatenfest, soll es freie Fahrt von Süd nach Nord geben, und das Parken auf dem Marktplatz teilweise gestattet werden. Allerdings müssten bis daher noch „u. a. Konzepte für den Schwerlastverkehr und die Beschränkung der Geschwindigkeit zwischen Sparkasse und Alter Post entwickelt werden“, so der Bürgermeister. Ebenso müsste der Ausschuss für integrierte Innenstadentwicklung den Testläufen zustimmen.



Ungewohnt: Verkehr in dieser Richtung am Rathaus.

FOTO: MICHAEL KORTE

Meinung der Leser ist gefragt

■ **Flüssiger Verkehr** in der Innenstadt in beide Richtungen, mehr Parkplätze auf dem Marktplatz: Beide Themen werden seit Jahren diskutiert, bis jetzt blieb es immer beim Status quo.

■ **Was halten WAZ-Leser** von den nun vorliegenden Plänen? Sagen Sie uns Ihre Meinung, per Mail an: redaktion.gladbeck@waz.de oder per Telefon unter ☎ 2998 38.

Schon jetzt steht allerdings fest, dass es nicht leicht wird, objektiv messbare Kriterien für Erfolg oder Misserfolg beider Probeläufe zu entwickeln: „Wir müssen anschließend entscheiden, ob mögliche Vorteile für die gesamte Innenstadt

wie eine bessere Erreichbarkeit und eine höhere Besucherfrequenz eingetreten sind und mögliche Nachteile gerade im Rathausbereich durch die zusätzliche Barriere Wirkung für Fußgänger und Radfahrer überwiegen oder nicht.“

Städte sollen nicht für Schulsozialarbeit zahlen

Frank Schwabe startet Initiative für das SPD-Wahlprogramm und kritisiert CDU-Kollegen Mißfelder

„Das ist der Klops der Woche,“ kommentiert der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Schwabe die Forderung seines CDU-Kollegen Philipp Mißfelder, dass unter anderem die Städte im Kreis Recklinghausen die Weiterführung der Schulsozialarbeit übernehmen sollen.

„Wer so argumentiert, hat leider gar nichts von der dramatischen finanziellen Lage der Kommunen in der Region verstanden. Es geht ge-

naum um einen der Kardinalfehler der letzten Jahre. Der Bund beschließt wichtige gesellschaftliche Aufgaben und die klammen Länder und Kommunen sollen es finanzieren,“ so Schwabe, der auch Kreisvorsitzender der SPD ist.

Als solcher macht er sich für die Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit stark und will im Kreisverbandsvorstand einen Antrag zum Bundesparteitag am kommenden

Sonntag (14. April) aufsetzen. „Darin wollen wir noch einmal unmissverständlich klar stellen, dass die 2011 eingerichteten 3000 Stellen bundesweit auch über das Jahresende hinaus fortgeführt werden.“ Das Präsidium der Kreis-SPD hat bereits grünes Licht für einen solchen Antrag gegeben.

„Wenn es die Schulsozialarbeit nicht schon gäbe, müsste sie umgehend eingeführt werden. Sie stärkt

Schülerinnen und Schüler und die Eltern und entlastet Lehrerinnen und Lehrer. In Zukunft gehört sie ausgebaut,“ so Schwabe. Er appelliert an die Bürgermeister und Kommunalpolitiker der CDU, im Kreis entsprechenden Druck auf die eigene Bundespartei und die CDU-Bundestagsfraktion auszuüben. In Schwabes Wahlkreis wurden rund 19 Stellen aus den Bundesmitteln geschaffen.

IT-Probleme und Lösungen

Gelsennet veranstaltet
Info-Symposium

Unternehmen aus Gladbeck, Botrop, Gelsenkirchen und Herten können sich noch bis zum 10. April zur kostenlosen Info-Veranstaltung „Make IT“ anmelden. Sie wird vom Dienstleister Gelsennet am Donnerstag, 11. April, ausgerichtet.

Immer größer werdende Datenmengen stellen die IT-Abteilungen mittelständischer sowie großer Unternehmen vor hohe Hürden. Welche Möglichkeiten es gibt, um der Datenflut in Unternehmen Herr zu werden, erläutert Oliver Hoffstadt (NetApp Deutschland GmbH) in seinem Vortrag „Darf es ein bisschen mehr sein? Storage und mehr.“ Am konkreten Beispiel informiert der Verkehrsclub Rhein-Ruhr (VRR) über bereits realisierte Umsetzungen von Storage- und Virtualisierungslösungen. Einen Ausblick auf zukünftige Herausforderungen bietet Prof. Dr. Thomas Lux von der Hochschule Niederrhein.

Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr und endet gegen 14.30 Uhr. Anmeldungen sind unter www.gelsennet.de/make-it möglich, Infos gibt es unter ☎ 02 09 / 702 - 22 33.

Polizei gibt Tipps zur Sicherheitstechnik

Die Zahl der Wohnungseinbrüche nimmt zu. Das eigene Zuhause mit Sicherheitstechnik auszustatten, ist der beste Schutz gegen Einbrüche. Wie das am besten funktioniert, zeigen Polizei und Schutzgemeinschaft Recklinghausen bei ihrer Veranstaltung „Riegel vor“ am Donnerstag, 11. April, von 12 bis 18 Uhr.

Vor dem Kriminalkommissariat an der Heiligen-Geist-Straße 14 in Recklinghausen werden Polizeibeamte und Fachhandwerker an diesem Tag Fragen beantworten und Aktionen durchführen. So können Zuschauer einmal in der Stunde erleben, wie „Einbrecher“ Fenster aufhebeln.

Wer sich selbst als Einbrecher probieren möchte, ist eingeladen, dies – unter den Augen der Polizei – am Aufhebelstand der Schutzgemeinschaft zu testen. Außerdem ist die Ausstellung der polizeilichen Beratungsstelle für Besucher geöffnet.

Infotag zum dualen Studium

Ein duales Studium verzahnt in der Regel eine praxisorientierte Berufsausbildung mit einem Studium. In nur vier Jahren erreichen die dual Studierenden eine Doppelqualifikation: den IHK-/HWK-Abschluss der Berufsausbildung und den Hochschulabschluss (Bachelor). Informationen dazu gibt Robin Gibas von der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen am Donnerstag, 11. April 2013 um 15.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Gelsenkirchen an der Vattmannstraße 12. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Auch interessierte Eltern und Lehrer sind zur Info-Veranstaltung eingeladen.